

Ziel: Sporttalente und Gemeinschaftssinn fördern

Gelungenes Werbekonzept trotz verhagelter WM: Aktion „Wursttüte“ erbringt 1000 Euro für Bolzplatz in Lauterbach / „11 Würstchen sollt ihr sein!“

LAUTERBACH (red). Die Grünen haben es in den Haushaltsplan eingebracht, Lauterbachs Bürgermeister Rainer-Hans Vollmöller hat es zur Herzensangelegenheit erklärt: Nach der verhassten Fußball-WM in Russland, soll so schnell wie möglich ein frei zugänglicher Bolzplatz in Lauterbach entstehen. Es gilt, Sporttalente und Gemeinschaftssinn zu fördern. Dabei ist die Stadt nicht alleine. Die erste Spende von 1000 Euro erhielt der Ratsherr aus den Händen der Lauterbacher Designerin Ute Kirst, und den Metzgermeistern Bernhard Wöll und Karsten Hahn. „Jetzt hat das Projekt oberste Priorität, denn weitaus mehr als der Anfang ist gemacht“, sagte der Rathauschef. „Nur noch die besten Rahmenbedingungen unter Dach und Fach bringen“, so der nächste Schritt,

verkündete Vollmöller. „Ein Bolzplatz mit Nähe zum Freizeitzentrum, das wäre ideal als Örtlichkeit.“ Fußball, aktiv sowie passiv, spielte im Leben Vollmöllers eine große Rolle. Der Mann kennt sich aus. Sports- und Teamgeist sind wichtige, soziale Kompetenzen, die ständig trainiert werden müssen. Eine bittere Erfahrung für Jogi Löw, den Nationaltrainer. Wer sie vernachlässigt, kann sein blaues Wunder erleben. Schlimmstenfalls wird aus „die Mannschaft“ nur: „Mannschaft“. „1000 Euro mehr – super!“, begrüßte Stadtjugendpfleger, Andreas Goldberg, die Spendenübergabe. Das Spendertrio hatte die Summe aufgerundet. Zu seinem Glück fehle ihm nun nur noch genügend Platz für die bereits vorhandene Skateranlage. Für die Inhaberin des „designbüro“

galt es im Frühjahr, das neue Strolch-Zubehör, die „Strolch-Grill-Zange“ der Öffentlichkeit vorzustellen. Kirst konnte die Chefs der beiden Familienmetzgereien Otterbein und Hahn für ihre Idee gewinnen und gemeinsam bestückten sie Bratwursttüten zur WM. Ihr Motto für die Würstchen-Meisterschaft: 11 Würstchen sollt ihr sein! Inhalt: 11 x Brat- und Kartoffelbratwurst aus beiden Metzgereien plus Strolch-Grill-Zange. Der Verkaufsstart fand auf dem Wochenmarkt statt. Jede verkaufte Tüte bedeutete drei Euro für den Bolzplatz.

Die beiden Metzgermeister und die Designerin möchten sich bei allen Wurst- und Strolchliebhabern für die Unterstützung der Aktion „Bolzplatz“ bedanken. Der Steilpass „Werbekonzept“ trifft Lauterbacher Metzgerhandwerk“



Die Werbeaktion erbrachte eine 1000-Euro-Spende (von links): Bernhard Wöll, Karsten Hahn, Ute Kirst, Bürgermeister Rainer-Hans Vollmöller und Andreas Goldberg.

Foto: Habekost

sei angekommen und genauso erfreulich wie eine gewonnene Weltmeisterschaft, wenn die Ersten den Bolzplatz bespielen dürfen, so Kirst.